

ARA Region Bern AG

Entschlackte Informatik durch Outsourcing

Die Erneuerung der administrativen Informatik wurde von der ARA Bern dazu genutzt, die Systemverwaltung und -überwachung an einen externen IT-Dienstleister auszulagern. Damit kann das Unternehmen die gestiegenen Sicherheitsanforderungen erfüllen und gleichzeitig Kosten sparen. Das technische Personal wird von IT-Aufgaben entlastet und kann sich wieder voll auf seine Kernaufgaben konzentrieren.

Ausgangslage

Die ARA Bern in Herrenschwanden ist eine der modernsten und grössten Abwasserreinigungsanlagen in der Schweiz. Im weitgehend automatisierten Betrieb werden die Abwässer aus dem Einzugsgebiet von zehn Gemeinden gereinigt. Nach der Erneuerung des Prozessleitsystems zur Steuerung und Überwachung der technischen Anlage galt es, auch die administrative Informatik auf die Geschäftsziele neu auszurichten. Die Hard- und Software wurde im Lauf der Jahre jeweils nur den gerade anstehenden Bedürfnissen angepasst und ist dadurch zu einer sehr heterogenen Umgebung mit vielen Einzellösungen geworden.

„Eine Risikoanalyse hat gezeigt, dass die Stabilität und die Sicherheit der Informatik-Systeme nicht durch uns sichergestellt werden kann“, erklärt Beat Ammann, Direktor der ARA Region Bern AG. „Unsere Kernkompetenzen liegen im Betreiben der technischen Abwasserbehandlungsanlage, nicht in der EDV. Zudem wollten wir das eigene Personal von IT-Aufgaben entlasten.“

Herausforderung

Eine detaillierte Erhebung der technischen Daten und Interviews mit den Benutzerinnen und Benutzern hatte gezeigt, dass im Bereich Netzsicherheit und Datenverfügbarkeit Sofortmassnahmen notwendig waren. Um die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse abdecken zu können, musste die Systemumgebung komplett erneuert und standar-

disiert werden, ohne dabei den Betrieb unterbrechen zu müssen. Ziel der neuen Lösung war es zudem, die Betriebskosten zu senken.

Lösung

Weil für die administrative Informatik nicht die Sicherheit und Verfügbarkeit eines Rechenzentrums benötigt wird, hat sich ARA Bern für eine Server-Variante vor Ort entschieden, mit welcher der IT-Betrieb dennoch komplett ausgelagert wird. Die neuen Server und Clients wurden parallel zur bestehenden Umgebung aufgebaut und von einer eingeschränkten Benutzergruppe getestet. Alle Anwenderinnen und Anwender wurden in den neuen Programmversionen ausgebildet und in die überarbeitete Datenablagestruktur mit optimierten Zugriffsberechtigungen eingeführt.

Als Outsourcing-Partnerin hat die Bedag die Verantwortung für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Systems übernommen.





Was ist der Nutzen für den Kunden?

- Eine weitgehende Entlastung des Betreuungspersonals vor Ort.
- Eine markante Leistungssteigerung und eine hohe Verfügbarkeit durch die Standardisierung von Hard- und Software.
- Erhöhte Sicherheit durch ein umfassendes Security-Konzept.
- Effizienter Betrieb durch standardisierte Prozesse und eine zentrale Systemadministration und -überwachung.

- Deutliche Kosteneinsparung gegenüber der bisherigen Inhouse-Lösung.
- Kompetenter Support durch den User Help Desk der Bedag.

Warum mit der Bedag?

Bei der Wahl des Outsourcing-Partners war für ARA Bern neben dem überzeugenden Projektvorschlag und dem Preis-Leistungsverhältnis entscheidend, dass der gewählte Dienstleister auf die spezifischen Anforderungen des Unternehmens eingehen konnte. Bereits bei der Evaluation hatte sich gezeigt, dass das Engagement eines mittelgrossen und in der Region verankerten Partners besser zum Ziel führen würde. Die geographische Nähe und das Know-how der Bedag in der Zusammenarbeit mit Unternehmen der öffentlichen Hand waren deshalb für Beat Ammann mitentscheidende Kriterien für die Wahl.

Seine Bilanz ist durchwegs positiv: „Die Zusammenarbeit mit einem externen IT-Dienstleister hat in unserem Unternehmen Kräfte freigesetzt. Die Benutzerinnen und Benutzer haben die Verbesserungen bereits nach kurzer Zeit wahrgenommen und bei Problemen haben sie einen Ansprechpartner, der sie professionell unterstützt.“

Die Bedag wurde am 1. Februar 1990 gegründet. Seit dem 1. Januar 2003 ist sie eine Aktiengesellschaft im Besitz des Kantons Bern. Kunden sind vor allem öffentliche Verwaltungen (Kantone, Bund, Gemeinden) und verwaltungsähnliche Organisationen (Spitäler, Regiebetriebe). Das Angebot der Bedag mit 398 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Bern und Lausanne besteht aus umfassenden Informatik-Dienstleistungen: Auf der Basis des hochsicheren Rechenzentrums deckt sie gemeinsam mit den Bereichen Desktop-Services, Software-Entwicklung und Integrierte Lösungen die gesamten Informatik-Bedürfnisse ihrer Kunden ab. Das Qualitätsmanagement der Bedag ist zertifiziert gemäss ISO 9001:2000, und die IT-Sicherheit gemäss British Standard 7797-2:2002.

Bedag Informatik AG

Engenhaldenstrasse 12

Postfach 5121

3001 Bern

Telefon 031 633 21 21- Fax 031 633 26 28

info@bedag.ch - www.bedag.ch

